



Hier lebt Ihr Patenkind

Laufzeit **2006 bis ca. 2019**

Projektland **Bolivien**

Projektname **Sumac Mujo**

Projektnr. **BOL-181197**



Ihre Unterstützung verändert die Lebensumstände von Kindern, Familien und Dorfgemeinschaften. So begleiten Sie Kinder auf dem Weg in eine bessere Zukunft.



Das Projektgebiet

Bolivien ist mit einer Fläche von 1'098'581 km² fast 27-mal so gross wie die Schweiz und zählt fast neun Millionen Einwohner. Das Andenland zählt zu den ärmsten Ländern Südamerikas. Ein grosser Teil der Bevölkerung lebt weit unter dem Existenzminimum. Rund 400 Kilometer vom Regierungssitz La Paz entfernt führt World Vision Schweiz das Regionale Entwicklungsprojekt Sumac Mujo durch, welches sich zwischen 2'800 und 3'800 m.ü.M. befindet. Hier leben gut 20'000 Menschen, darunter 1'000 Patenkinder, die von den Projektaktivitäten profitieren können.

Die Menschen im Projektgebiet leben hauptsächlich von der Landwirtschaft. Mit den verfügbaren Werkzeugen und der familieneigenen Arbeitskraft können die Bauern nicht mehr als zwei Hektaren Land bebauen. Angepflanzt werden vor allem Kartoffeln, Karotten, Zwiebeln, Weizen, Gerste und Erbsen. Zusätzlich werden einige Schafe, Lamas und manchmal sogar ein paar Kühe gehalten. Viele Familien stellen auch Strick- und Webearbeiten her. Zum Teil nutzen sie diese



Produkte selbst, doch meist versuchen sie, diese auf dem Markt zu verkaufen. Allerdings sind die Einkünfte aus der Landwirtschaft, Viehhaltung und der Verarbeitung von Wolle gering. 64 Prozent der lokalen Bevölkerung leben unter der Armutsgrenze.

Die Lebenserwartung im Projektgebiet beträgt 51 Jahre. Nur etwa zehn Prozent aller Familien haben Zugang zu sauberem Trinkwasser. Unhygienische Lebensbedingungen und der Gebrauch von verunreinigtem Trinkwasser führt zu verschiedenen Krankheiten. Akute Durchfallserkrankungen sind besonders häufig. Auch die Mangelernährung ist weit verbreitet. 57 Pro-



zent aller Kinder im Alter von null bis fünf Jahren leiden an chronischer Unterernährung.

Die Analphabetenrate im Projektgebiet ist sehr hoch. Über 26 Prozent der Männer und 62 Prozent der Frauen über 15 Jahren können nicht lesen und schreiben. Viele Kinder verlassen die

Schule frühzeitig und nur wenige schaffen den Sprung in die Sekundarschule. Den Eltern ist die Wichtigkeit eines regelmäßigen Schulbesuchs ihrer Kinder nur vage bewusst und viele können sich die anfallenden Schulkosten nicht leisten. vielerorts sind ausserdem die Primarschulen in

einem schlechten Zustand und die Lehrer bedürfen der Weiterbildung.

Die Projektaktivitäten

Die Projektbewohner sind unsere Partner in der Entwicklungszusammenarbeit. Die Probleme der Region werden mit der lokalen Bevölkerung analysiert und zusammen werden Lösungen erarbeitet. Über mehrere Jahre hinweg begleitet World Vision den Entwicklungsprozess, bis die Menschen vor Ort selbstständig ihre Zukunft gestalten können.

Die Projektaktivitäten werden in verschiedenen Phasen durchgeführt und konzentrieren sich auf die Kernbereiche Soziale Entwicklung, Einkommen/Landwirtschaft, Schule/Bildung und Gesundheit/Hygiene. Diese ganzheitliche Entwicklung ist auf das Wohl der Kinder ausgerichtet und ermöglicht ihnen eine bessere Zukunft.

Ihr Patenschaftsbeitrag wird eingesetzt, um konkret folgende Aktivitäten durchzuführen.



Gesundheit / Hygiene

- Die Kinder werden jährlich medizinisch untersucht und wenn nötig entsprechend behandelt.
- Damit die Bevölkerung Zugang zu sauberem Wasser erhält, werden entsprechende Trinkwassersysteme gebaut.
- Die Kinder unter fünf Jahren werden gegen vermeidbare Krankheiten geimpft.
- Mangel- und unterernährte Kinder werden gemeinsam mit ihren Müttern in ein spezielles Ernährungsprogramm aufgenommen.
- Damit die Mitarbeiter der Gesundheitszentren wissen, wie sie Kranke besser und vor allem richtig behandeln können, werden sie laufend weitergebildet.
- Freiwillige aus den Dörfern werden zu Gesundheitshelfern ausgebildet.

Schule / Bildung

- Regelmässig werden Alphabetisierungskurse für Erwachsene durchgeführt.
- Eltern werden motiviert und aufgefordert, ihre Kinder regelmässig zur Schule zu schicken.
- Besonders benachteiligten Kindern wird das benötigte Schulmaterial abgegeben.
- Um die Qualität der Unterrichtsstunden zu verbessern, besuchen die Lehrer regelmässig



Weiterbildungen.

- Der Lehrplan wird mit sportlichen und kulturellen Aktivitäten erweitert.
- Schulpflegen werden gegründet, damit die Eltern an der Entwicklung des Erziehungsprozesses teilnehmen und ihn auch kontrollieren können.

Einkommen / Landwirtschaft

- Der Anbau von Gemüse für den Eigenverbrauch und den Verkauf auf dem Markt wird durch den Bau von Bewässerungsanlagen gefördert.
- Die Bauern haben die Möglichkeit, ihr landwirtschaftliches Wissen durch den Besuch von Kursen, besonders über die Saatgutproduktion, zu verbessern.
- Viehhaltern werden Kühe (Muttertiere) abgegeben.
- Die Bauern erhalten verbessertes Saatgut und Werkzeuge.

Soziale Entwicklung

- Die Mitglieder der lokalen Basisorganisation nehmen aktiv an der Führung und am Geschehen des Projektes teil. Damit sie nach Beendigung des Projektes die Aktivitäten erfolgreich weiterführen können, werden sie laufend geschult.
- Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden über die Menschen- und Kinderrechte aufgeklärt.
- Die lokalen christlichen Kirchen werden in ihren Aktivitäten unterstützt.



«Die Arbeit bei World Vision ist für mich eine wunderbare Möglichkeit, bedürftigen Menschen zu helfen und sie zu unterstützen, besonders Kinder. Im Namen der Projektbewohner danke ich Ihnen herzlich für Ihre wertvolle Unterstützung!»

Jorge Lineo, World Vision Bolivien